



15. November 2019
in der Justizvollzugsanstalt
Bielefeld-Brackwede, Umlostraße 100,
33649 Bielefeld

Gemeinsame Fachtagung des DGSP-Fachausschuss Sucht,
Betreuungsgerichtstag e.V.,
Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und
Kriminalpolitik e.V.,
BAG Wohnungslosenhilfe e.V. in Kooperation mit
der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede

Mittels des Strafvollzugs soll der Gefangene u. a. fähig werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Bei den Strafgefangenen handelt es sich in etwa 2/3 aller Fälle um suchtkranke Menschen. Im Strafvollzug werden diverse Ansätze verfolgt, um Drogenkonsumenten einen Ausstieg oder mittels Substitution ein erträgliches Leben zu ermöglichen.

Der Fachtag soll Inhaftierten, JVA Mitarbeitern und Suchthilfeexperten Mut machen, unterschiedliche Hilfeangebote zu nutzen. Dazu soll ein fachlicher Austausch mit Kolleginnen und Kollegen von innerhalb und außerhalb der JVA's, sowie Hafterfahrenen stattfinden.

Die JVA Bielefeld-Brackwede hat sich bereit erklärt, diesen Fachtag zu veranstalten. Um das zu ermöglichen, ist es erforderlich, einige Regeln als Besucher zu beachten. Wir freuen uns sehr auf diese besondere Tagung und wünschen allen TeilnehmerInnen einen interessanten Tagungsverlauf in der JVA Bielefeld-Brackwede.

Die Vorbereitungsgruppe

Brücken bauen zwischen Strafvollzug und Suchthilfe: Verantwortungsgemeinschaft für Suchtkranke in der JVA

Programm:

Moderation: **Martin Reker, Thomas Bader, Jochem Stroeve**

■ 09:15 Uhr

Begrüßung: **Uwe Nelle-Cornelsen, Thomas Bader**

■ 09:30 – 10:00 Uhr

Motivation in einem scheinbar hoffnungslosen Arbeitsfeld
Martin Reker

■ 10:00 – 10:45 Uhr

**Möglichkeiten und Grenzen der Hilfestellung für suchtkranke
Straftäter im offenen Strafvollzug**
Günther Greussing

■ 10:45 Uhr Pause

■ 11:00 – 11:45 Uhr

**Welche Intervention in Haft für wen? Erfolge der Anwendung
des § 64 in Strafhaft versus Strafhaft ohne Auflagen**
Norbert Schalast

■ 11:05 – 12:30 Uhr

**Wie lässt sich eine stabilisierte Situation Suchtkranker
in Haft nutzen für ein stabiles Leben nach der Haft?**
Übergangsmangement und Haftnachsorge
Dr. Carl- Ernst von Schönfeld, Jan Cronshage

■ 12:30 Uhr Mittagspause

■ 13:15 Uhr

**Einführung in den praktischen Teil, Erläuterungen zur Arbeit
der JVA Brackwede**
Jochem Stroeve

Workshops

■ 13:45 Uhr

Workshops (WS), Inputs zu 5 parallelen Themengruppen:

WS 1 Was motiviert suchtkranke Straftäter im Vollzug, sich für eine Zukunft ohne oder mit weniger Substanzkonsum zu interessieren

Martin Reker, Volker Burmeister

WS 2 Welche suchttherapeutischen Interventionen für welche Inhaftierten?

Norbert Schalast, Jochem Stroeve

WS 3 Übergangsmanagement für suchtkranke Straftäter, Haftnachsorge, Netzwerkarbeit

Carl-Ernst von Schönfeld, Annika Gräwer

WS 4 Substitutionsbehandlung im Strafvollzug

Karlheinz Keppler, Manfred Schäfer

WS 5 Besondere Chancen des offenen Strafvollzugs

Günther Greussing, Torben Wiemer

■ 15:45 Uhr Pause

■ 16:00 Uhr

Zusammenfassung: Interview mit Inhaftierten und Mitarbeitern der JVA

Moderation: **Martin Reker**

■ 16:30 Schlusswort

Uwe Nelle-Cornelsen

Organisatorisches

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt und deswegen kontingentierte. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Verbände mit Bezug auf das Kontingent. Geben Sie bitte bereits bei der Anmeldung den von Ihnen präferierten Workshop an.

Die Teilnahmegebühr an der Veranstaltung beläuft sich auf 40,00 EUR. Diese Gebühr wird per Rechnung erhoben. Nach Zahlung der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Teilnahmeberechtigung. In der Tagungsgebühr ist die Versorgung während der Tagung inbegriffen.

ReferentInnen/ ModeratorInnen:

Bader, Thomas, Dipl. Psychologe, Sprecher des Fachausschusses Sucht der DGSP e.V.

Burmeister, Volker, Sozialtherapeut Sucht LWL, JVA Bielefeld-Brackwede, Bielefeld

Cronshage, Jan, Dipl. Psychologe, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Bielefeld

Gräwer, Annika, Sozialarbeiterin / Übergangsmanagement JVA Bielefeld-Brackwede, Bielefeld

Greussing, Günther, Suchttherapeut, Strafanstalt Saxerriet/Schweiz

Keppler, Karlheinz, Dr.med., Medizinaldirektor i. R. ehemals Anstaltsarzt der JVA f. Frauen in Vechta

Nelle-Cornelsen, Uwe, Jurist, Leiter der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede, Bielefeld

Reker, Martin, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie, Leiter der Abt. Abhängigkeitserkrankungen an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Bielefeld

Schäfer, Manfred, Sozialtherapeut Sucht LWL, JVA Bielefeld-Brackwede, Bielefeld

Schalast, Norbert, Dr. rer. nat. komm. Direktor Institut für Forensische Psychiatrie LVR-Klinikum Essen, Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen

Stroeve, Jochem, Sozialarbeiter / Fachbereichsleiter Sucht JVA Bielefeld-Brackwede, Bielefeld

von Schönfeld, Carl-Ernst, Dr. med. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Bielefeld

Wiemer, Torben, Sozialarbeiter / Fachbereichsleiter Sucht JVA Bielefeld-Senne, Bielefeld

Bitte beachten: Tagungsteilnehmer*innen müssen wegen der Einlasskontrollen spätestens um 8.30 Uhr am Eingang der JVA sein und sich mit Bundespersonalausweis oder Reisepass ausweisen können. Es gibt nur wenige Parkplätze an der JVA, wenn möglich, bilden Sie Fahrgemeinschaften oder kommen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Lassen Sie Ihr Handy und Gepäck im Auto oder zuhause, in der JVA ist das Mitführen von Handys verboten. Wenn Sie sich an diese Ratschläge nicht halten, laufen Sie Gefahr, erst mit großen Verzögerungen eingelassen zu werden.

Informationen und Hinweise

Geschäftsstelle der DGSP

Zeltinger Str. 9, 50969 Köln

Tel.. 0221 – 511002

Email: info@dgsp-ev.de